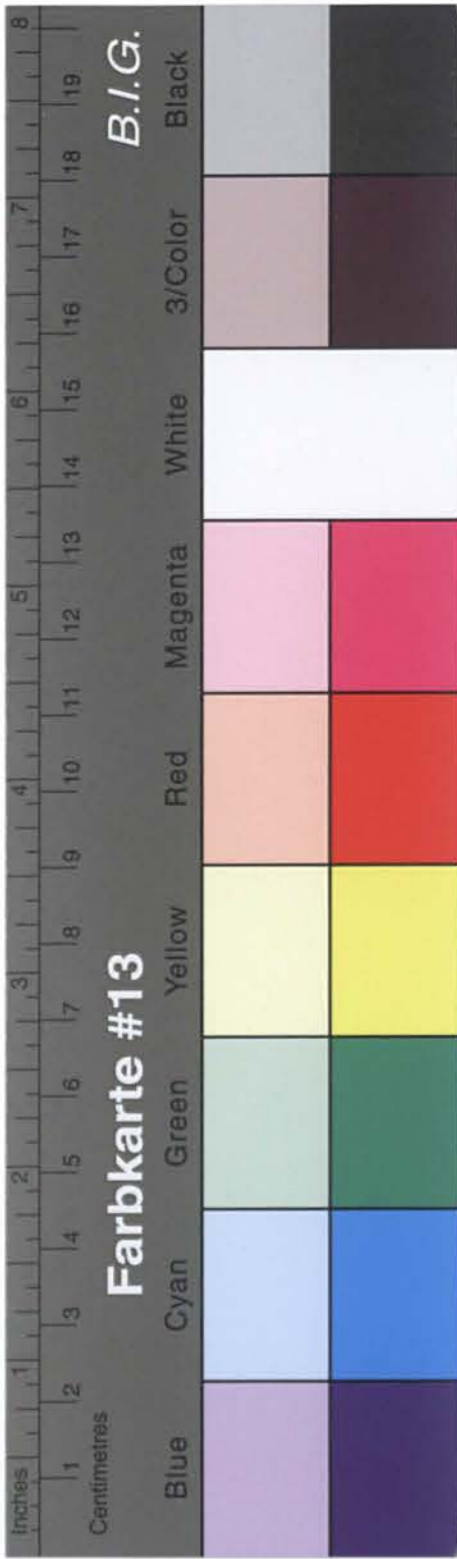


# Kreisarchiv Stormarn B2

Kreisarchiv Stormarn

Bestand B 2

1088



# Kreisarchiv Stormarn B2

## Forderungen der Opfer des Nazismus.

Name: Scholz Vorname: Gerhard  
Anschrift: Häisdorf, Post: Wittau  
Beruf: Dipl.-Sportlehrer geb. am: 19.8.12 geb. in Radeberg  
Familienstand: ledig/verheiratet/verwitwet/geschieden.  
Anzahl der Unterhaltspflichtigen Angehörigen: Ehefrau und 1 Kinder.

Als Opfer des Nazismus erhebe(n) ich (wir) Forderungen im Rahmen der Wiedergutmachung und zwar:

I. als Häftling ja/nein

Verhaftet am: 3.3.1933 wegen: Zersetzung der Partei, Verteilung

verurteilt am: ohne Hafturteil wegen: von Flugblättern u. Propag. Material

In Haft eingesessen vom 3.3.1933 bis 30.4.1933 in Polizeipräs. Dresden

13 Wochen vom kriegsgerichtsrat Dr. Möller

in Hscherleben ins Bergwerk als Strafvollstreckung

verurteilt wegen Zersetzung d. Wehrmacht.

II. als aus a) politischen b) rassischen c) religiösen Gründen? Grund

Verfolgter oder Geschädigter.

Schaden entstand am 1.8.1933 in (Ort) Dresden-Neustadt

durch Entlassung und 3 Jahre Zurücksetzung

von der Hochschule für Leibesüb. Berlin, durch

den Leiter der Reichsakademie f. Leibesüb. Berlin,

Edler Ritter v. Daniels u. dem Reichssportführer.

durch angef. pol. Führungszeugnis konnte ich erst 1936 weiter studieren

(entstandener Schaden, Vernichtung oder Beschlagnahme von Vermögen, Boykott, Geschäftsauflösung usw.)

III. als Gemaßregelter

Entlassung aus welchem Grund? Sofortige Entlassung aus der „Dres-

der Volkszeitung“ durch Funktionär der S.P.D. so,

wie Kreisjugend delegierter der sozialistischen Arbeiter-

jugend war und Funktionär im Arb. Tarnu. Sportbund.

am: 1. 2. 3.

Betrieb: Dresdner Volkszeitung. Die Zeitung wurde verboten und

sämtliche Angestellten listlos entlassen.

Dauer der Arbeits-

losigkeit: 1 Jahr ohne Arbeit, da wir politisch bestn. nicht ver-

mittelt wurden und dadurch 3 Jahre später erst

zum Hochschulstudium zugelassen.

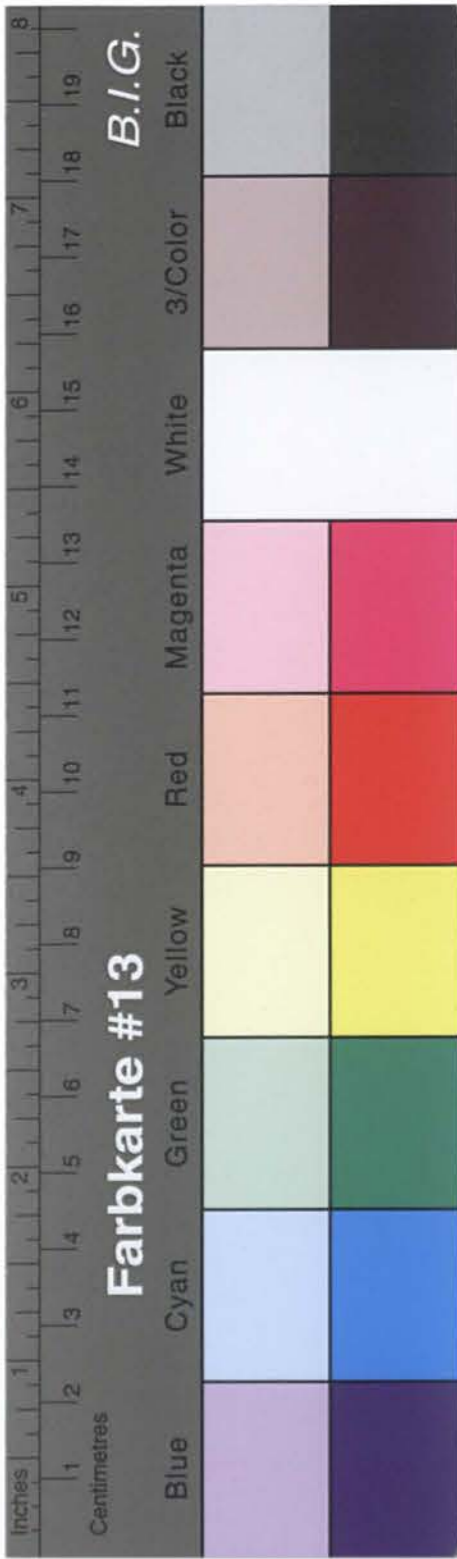
Dauer des sonstigen

Verdienstausfalles

oder Minderung:

zum Hochschulstudium zugelassen.

Dresdner Druckerei Rudolf Dondorf, Bergstraße 276 139 590 9 47 K1 A



# Kreisarchiv Stormarn B2

IV. als sonst. Opfer des Nazismus: (körperliche Schäden oder Tod?)

Schaden entstand am: entfällt in: \_\_\_\_\_

durch: \_\_\_\_\_

Entstandener Schaden: \_\_\_\_\_

Entstandener Gesamtschaden.

— Nachstehend aufzuführen sind die durch die Eintragung zu I—IV begründeten materiellen Schäden, soweit sich diese heute bereits finanziell übersehen und in RM. ausdrücken lassen. —

Entstandener Schaden:	als Häftling I.	als Verfolgter II.	als Gemaßregelter III.	als sonst. Opfer IV.
Vermögensverlust . . . .				
Vermögensbeschlagnahme . . . .				
Geschäftsschädigung . . . .				
Verdienstaussfall . . . .	<u>1 Jahr 9 Monate in die Haft von 5 Mon.</u>	<u>9 Mon. Haft meines Vaters, 3 Jahr unsere Familie versorgt, da Unterstützungslage leht, wurde</u>	<u>von Studium abge- lehnt, daher 3 Jahre später erst Prüfung</u>	
Erwerbsminderung . . . .	<u>3500.—</u>	<u>4000.—</u>	<u>13500.—</u>	
Kosten für ärztl. Behdlg. usw.				
sonstiger Schaden . . . .				
zusammen:	<u>3500.—</u>	<u>4000.—</u>	<u>13500.—</u>	

Mir ist bewußt, daß die vorstehend gemachten Angaben lediglich informatorischen Zwecken dienen sollen. Irgendwelche Ansprüche kann ich daraus nicht ableiten.

Ort: Hlg.-Kloster, den 5. März 1948

Unterschrift: Richard Scholz

An

Amtliche Stelle für politische Wiedergutmachung,  
Bad Oldesloe